

Prof. Dr. Kai Bremer

Institut für Neuere Deutsche Literatur
und Medien
Christian-Albrechts-
Universität zu Kiel
Leibnizstraße 8
24118 Kiel

Tel.: 0431/880-2755 (Sekretariat)
Mail: kbremer@ndl-medien.uni-kiel.de

AOR PD Dr. Stefan Elit

Institut für Germanistik
und Vergleichende
Literaturwissenschaft
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

Tel.: 05251/60-2872
Mail: elit@mail.upb.de

**Forcierte Form:
Deutschsprachige Versepiik
im 20. und 21. Jahrhundert
im europäischen Kontext**

Wissenschaftliche Tagung
der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
in Kooperation mit der
Universität Paderborn

vom

4. bis 6. September 2018

im

Literaturhaus Schleswig-Holstein, Kiel

Wissenschaftliche Zielsetzung

Die formgeschichtlichen Entwicklungslinien der Gattungen Drama, Lyrik und Prosa/Prosaroman unterliegen nicht nur in der Neueren deutschen Literaturwissenschaft einer beständigen Forschung. Die einst hoch traditionale Gattung des Versepos ist hingegen nach dem Ende ihrer letzten Klassiken im deutschsprachigen wie europäischen Raum um 1900 seit etlichen Jahrzehnten deutlich weniger im Fokus. Heinz Schlaffer hat jüngst sogar in „Sinn und Form“ ein „Absterben des Erzählens in Versen“ diagnostiziert. Doch ist dieses Urteil zweifellos zu rigoros, denn das Versepos wird weiterhin in vielfacher Weise reaktiviert, und zwar zu unterschiedlichen Themen und Zwecken als eine besonders *forcierte Form*, der nach Bourdieu bis heute besondere „historisch akkumulierte Valenzen“ (Werner Michler) eignet. Dieses Forschungsdesiderat soll die Tagung im Dialog der Philologien als erste größere Sondage komparatistisch und systematisch verringern und dabei zugleich den Auftakt für weitergehende Arbeiten bilden. Die Tagung erweitert damit zugleich die aktuellen Forschungen zum Versepos in der Frühen Neuzeit, im 18. Jahrhundert und im 19. Jahrhundert literaturhistorisch und durch den komparatistischen Ansatz. Ein bereits mit dem Verlag J.B. Metzler projektiertes Handbuch zur gesamten europäischen Versepike, herauszugeben von Stefan Elit, Kai Bremer und Katerina Kroucheva (Univ. Göttingen), wird sich nahtlos anschließen.

Programm

Dienstag, 04.09.2018

14.30 Uhr Begrüßung und Auftaktstatement der Tagungsleitung

14.45 Uhr / 1. Sektion: Die (früh-)neuzeitliche Gattung

Moderation: Prof. Dr. Kai Bremer

14.45 Uhr Prof. Dr. Bernd Auerochs: Die europäische Epostheorie der Frühen Neuzeit. Ein Überblick

15.30 Uhr PD Dr. Stefan Elit: Typen deutschsprachiger Versepike 1745/1848

16.15 Uhr Pause

16.45 Uhr Präsentation/Diskussion: „Handbuch Versepike“

Mittwoch, 05.09.2018

9.30 Uhr / 2. Sektion: 1900/45 – Versepike der späten Moderne

Moderation: Dr. Katerina Kroucheva

9.30 Uhr Julia Ilgner: Das renaissancistische Versepos. Poetik und Problematik eines Subgenres um 1900

10.15 Uhr Prof. Dr. Lutz Hagestedt: Vers und doch nicht Vers. Alfred Döblins Epische Dichtung „Manas“ im Kontext einer synthetischen Moderne

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr / 3. Sektion: Epische Nachkriegsrevivals

Moderation: Dr. Katerina Kroucheva

11.30 Uhr Dr. Alena Diedrich: Lyrischer Eskapismus oder forcierte Form? Positionen und Revisionen in Hans Magnus Enzensbergers ‚Versepos‘ „Der Untergang der Titanic“

12.30 Uhr Mittagspause

11.30 Uhr / 3. Sektion: Epische Nachkriegsrevivals

Moderation: Julia Ilgner

14.00 Uhr Prof. Dr. Kai Bremer: Versepiik interkulturell? Naunynstraßen-Poeme (1973-1980)

14.45 Uhr Dr. Uwe Korn: Ein *Elementargedicht* als Nukleus des Gesamtwerkes. Zu W.G. Sebalds „Nach der Natur“

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr Dr. Francesca Bravi: Zwischen Carla und den Lehman Brothers. Das Versepos in der italienischen Gegenwartsliteratur von Elio Pagliarani bis Stefano Massini

16.45 Uhr Dr. Christoph Singer: „The sea, the snotgreen sea:“ James Joyce, Derek Walcott und das (post-)koloniale Erbe Homers

Donnerstag, 06.09.2018

9.30 Uhr/ 4. Sektion: 1990ff. – Im Gegenwartsmodus

Moderation: PD Dr. Stefan Elit

9.30 Uhr Prof. Dr. Henrieke Stahl-Schwaetzer: Versepiik und die Subjektproblematik in der neueren russischen Literatur (seit 1990)

10.15 Uhr Dr. Katerina Kroucheva: Superheldenepik. Grenzen des Menschlichen in Les Murrays Versroman „Fredy Neptune“ (1998)

11.00 Uhr Pause

11.15 Uhr Dr. Maike Schmidt: Gattungskonventionen und -innovationen am Beispiel von Ransmayrs „Der fliegende Berg“

12.00 Uhr Lisa-Marie Strehle: „Die Byronstrophe ist kein Spidermankostüm“. Ann Cottens „Verbannt!“ (2016)

12.45 Uhr Abschlussstatement der Tagungsleitung

13.15 Uhr Ende der Tagung